

Der Apfel fällt nicht weit vom Birnbaum ...

Ein Versuch, mal alles, was man nicht weiß zu erklären.

Von Carnidia

Gleich und gleich gesellt sich gern?

Carnidia schlenderte, endlich wieder alleine, in Richtung städtische Joninbehausung. Das war ja nicht mehr auszuhalten gewesen, wie sich Anko und Kisame gegenseitig angehimmelt hatten. Als es ihr zuviel geworden war, schmiss sie die Akatsukis einfach raus. Es musste ja irgendwelche Vorteile haben die offizielle Anführerin zu sein. Während es nun Itachis Problem war, wie er es schaffte Naruto vor Jiraiyas Augen möglichst eindrucksvoll zu bedrohen, hatte sie sich eine andere, wichtigere Aufgabe. Sie musste Sasuke zu Itachi schaffen. Vielleicht bracht er ja einmal in seinem Leben etwas nützliches zusammen und vertrug sich wieder mit dem älteren Uchiha. Dazu ging sie zur Lichtung, wo ihr kleiner Bruder normalerweise immer mit seinen Team übte. Wie erwartet saß dort alleine und verlassen Sasuke und trainierte unter Eigenregie, während er auf Kakashi wartete. Sie schlenderte zu ihm hin. "Bist du Sasuke?" Itachi hätte sie nun von hinten angegriffen, ... oder es zumindest versucht, und sofort gefragt, woher sie wusste, dass er hier war, aber Mister Spatzenhirn kam natürlich nicht auf solche Gedanken, ... Itachi hatte aber auch nie an den 'normalen' Trainingsorten geübt. "Kakashi hat mich geschickt! Ich soll dir sagen, dass er nicht kommen kann und du zu ihm sollst! Er wartet in seiner Wohnung auf dich." Natürlich frage Sasuke NICHT was passiert war, sondern rannte sofort los ... und Carnidia ihm hinterher. Während dieser jedoch im Haus verschwand schnappte sie sich einen herumlaufenden Chunin und schrie ihn an. "SCHNELL! Ich habe Itachi gesehen! Lauf sofort los und hol Kakashi! Ich benachrichtige derweil die anderen!" Und zischte wieder davon. Als sie die erste Ecke hinter sich gebracht hatte bremste sie wieder ab. So! Wenn Sasuke Itachi jetzt nicht suchte, war ihm auch nicht mehr zu helfen. Jetzt aber Naruto und Jiraiya hinterher.

Sasuke öffnete die Tür, sah die Personen in der Wohnung ... und wusste, dass er falsch war. Mit einer gemurmelten Entschuldigung trat er wieder zurück in den Gang und wäre fast in die dort an der Wand lehrende Jonin gerannt. "Na! Vorsicht! Ein Ninja muss auch hinten Augen haben!" Violette Augen musterten ihn kritisch von oben bis unten und aus irgendwelchen Gründen, hatte der Uchiha das Gefühl sie wüsste viel mehr über ihn als ihm lieb wäre. Rote Haare ... selbstbewusstes Auftreten ... Konohastirband ... die Prüferin von der Chuninprüfung! Er war sich dennoch sicher, dass er sie auch schon woanders her kannte!

Aus irgendwelchen Gründen war er überzeugt davon, dass sie einmal mit seiner Familie zu tun gehabt hatte, ... aber es war sehr lange her, er wusste nicht woher er die Gewissheit hatte, aber der jüngere Uchiha war sich sicher, dass sein Vater sie nicht

hatte ausstehen können. Sasuke runzelte die Stirn und dachte scharf nach, aber die Fremde schien seine Gedanken bereits gelesen zu haben. "Ich bin früher mit Itachi in einem Team gewesen! Falls du ihn suchst, kann ich dir zeigen, wo er sich aufhält, aber dann möchte ich ein Versprechen von dir!" Hochnäsig sah ihr der kleine Bruder Itachis in das Gesicht, aber beide wussten, dass er keine andere Wahl hatte. Diese Gegend war ihm völlig fremd und er hatte zusätzlich keine Ahnung wo Naruto sich aufhielt. "Was?" Die rothaarige Jonin beugte sich zu ihm herunter, wie man es bei kleinen Kindern manchmal tat um ihre volle Aufmerksamkeit zu erlangen. "Du versprichst mir, dass du versuchst mit ihm zu reden!"

DAS hatte Sasuke nun nicht erwartet "WAS?" Aber anscheinend hatte er ganz richtig verstanden. "Sie her! Ich und dein Bruder waren früher wirklich ein Spitzenteam und ich möchte, dass du dir wenigstens anhörst, WARUM er deine Familie getötet hat, bevor du ihn umbringst." Glücklicherweise besaß Carnidia eine perfekte Selbstbeherrschung, sonst hätte sie bei diesen Worten laut losgelacht. Man stelle sich vor! Dieser nervige ... Windelträträ gegen Itachi? ... eine Chance? Sowas schnupfte ihr Teamkamerad zum Frühstück ... wenn er 40° Fieber hatte! Aber natürlich wusste sie, dass sie ihm das nicht ins Gesicht sagen konnte. "Also einverstanden?" Da Sasuke keine Wahl hatte nickte er nur und ab da an war, für eine Weile, sein einziges Problem der rasenden Konohanin vor ihm auf den Fersen zu bleiben, wenn er gewusst hätte wie sehr sie sich dabei noch zügelte, wäre sein Selbstbewusstsein wohl endgültig in Scherben gelegen.

Itachi öffnete die Tür zum Zimmer Narutos. Er freute sich darauf den Erben des vierten Hokagen wieder zu treffen. Er hatte den kleinen, aktiven Kerl schon immer sehr gerne gemocht. Obwohl dieser ebenfalls seine ganze Familie, außer seiner großen Schwester verloren hatte, war er ganz anders als sein eigener kleiner Bruder. Der Blonde hatte die gleiche unverwüstliche Begeisterungsfähigkeit inne wie sein Vater oder Carnidia. Sobald er auf der Türschwelle stand erblickte er Naruto, wie er da auf dem Bett saß und Konzentrationsübungen durchführte. Vor Freude war er wie gelähmt. So lange hatte er den kleinen Floh nicht mehr sehen können. Er blieb einfach nur stehen und Beobachtete den jungen Uzumaki dabei, wie er vom Bett sprang und vorsichtig auf ihn zulief.

Als er bemerkte, wer da nun direkt vor ihm stand und nicht wusste, was er mit dem großen Nuke- Nin anfangen sollte, fiel Itachi nieder und verbeugte sich tief vor dem Erben seiner selbsterwählten Herrscherfamilie. "Mein Herr, es ist schön euch gesund wiederzusehen!" Carnidia hätte ihn ausgelacht und vor ihr war es auch etwas anderes, schließlich waren sie Kameraden ... wenn nicht mehr. Ausserdem ... man musste in der Nähe der Rothaarigen viel tun, vor allem Aufpassen, aber eines garantiert nicht ... sie beschützen. Aber dieser Blonde vor ihm, war derjenige den er mit seinem Leben verteidigen musste und dafür lebte er nun seit über fünf Jahren.

"... Itachi ... -kun?" Der Akatsuki war glücklich. Der Junge konnte sich noch an seinen Namen erinnern. "... du bist doch der Typ, der regelmäßig Nachts heimlich vor meinem Fenster saß und auf mich aufgepasst hat ... und als ich es endlich schaffte dich zu erwischen, bzw. als du es endlich zugelassen hast, sagtest du mir du hießest so und du wärest hier um mich vor deinem Vater zu beschützen ... aber ... bist du nicht einen Tag später verbannt worden, weil du den gesamten Uchiha- Clan ausgerottet hast?"

Der große Bruder Sasukes verharrte in seiner knienden Stellung. "Ihr habt, was die Menschen um euch herum angeht, das gleiche, geniale Gedächtnis wie euer Vater!" Ein blonder Schopf blickte ihn plötzlich von unten herauf an, als auch Naruto in die Hocke ging. "Tut dir was weh?" Itachie blickte verwirrt zurück "Nein, wieso?" Die Stirn

des Blondens legte sich in tiefe Falten. "Na weil du so verkrümmt dasitzt!" Der Uchiha konnte sich nicht zurückhalten und ein freundliches Lächeln huschte über sein sonst so ernstes Gesicht. "Ich knie vor Euch!" aber er war wirklich der Bruder seiner Schwester und der Sohn seines Vaters "Schwachsinn! Hoch mit dir und tu das nie wieder!"

Als Itachi wieder in seiner vollen Größe vor ihm stand, sah er das Nuke- Nin- Stirnband und irgendwie schien er erstaunt. "Warum?" Der Akatsuki wusste sofort, worauf er hinauswollte "Warum ich meine Familie getötet habe? Weil sie Euch umbringen wollten!" nach kurzen Zögern fügte er hinzu. "Es steht mir natürlich nicht zu Euch zu drängen, aber wir haben nicht ewig Zeit, wenn Ihr bitte mitkommen würdet? Carnidia hat uns angewiesen euch zu entführen, um dem Rat klar zu machen, wie wichtig ihr für Konoha seid. Wahrscheinlich eine wesentlich effektivere Methode als stundenlange Debatten zu führen. ..."

Kisame hielt dieses ewige Herumgestehe und Gequatsche natürlich nicht mehr länger aus. Neugierig quetschte er sich an Itachi vorbei und beäugte Naruto wie ein seltenes Tier. "Wie auch immer ... ist es wirklich möglich, dass dieses ... Kind das neunschwänzige Fuchsungeheuer ist?" Wie meistens, wenn Anko nicht in der Nähe war, wurde er sofort von allen Seiten ignoriert, aber daran hatte sich der Haininja bereits gewöhnt. Nun wurde der Uchiha wieder förmlicher "Naruto- kun? Wir möchten euch bitten mit uns zu kommen! Kommt bitte aus dem Zimmer!" Als er bemerkte, dass der Uzumaki mit einem Blick auf Kisame zögerte, beruhigte er ihn "Er ist ein Freund von Carnidia und mir. Ihr braucht ihm nicht zu misstrauen! Wir werden nun ein kleines ... Theater veranstalten, in der begründeten Hoffnung, dass Jirayia wie geplant zu uns stoßen und ... euch retten wird!"

Kisame hatte nun endgültig genug von dem dauernden Herumgequatsche. Wo waren nur die guten alten ... rein- alles umbringen - wieder raus -Aufträge geblieben? "Itachisan?... " er hüstelte "... es wäre langsam Zeit, dass wir anfangen." und mit einem Blick zu Naruto wurde seine Stimme alles andere als freundlich "Er muss ja nicht laufen können oder? Wir könnten ihm ein Bein abhacken? ..." Als der Uchiha schwiege meinte der Nuke- Nin aus Kirigakure nur "GUT!" Und zückte sein Zanbato. Hielt jedoch inne, als er eine weitere ... unerwartete Person hinter sich spürte. Das war nun alleine Itachis ureigenster Kampf und er gedachte nicht sich da einzumischen.

Ebendieser war genervt. Es war alles so gut gelaufen und jetzt tauchte plötzlich sein kleiner Bruder auf ... und er wusste ganz genau, wer daran Schuld war. "Es ist ein bisschen her ... Sasuke!" und sein Bruder grüßte zurück "Uchiha Itachi ..." Natruto war erstaunt. Natürlich hatte er im Unterbewusstsein gehnt, dass der Fremde der Mörder der Uchihas, also auch Sasukes Eltern war, aber in seiner Vorstellung war Itachi immer eine Art ... mystischer Gestalt gewesen, ... wie ein Geist aus der Kindheit ... auf jeden Fall nichts, was mit der harten und kalten Realität zu tun hatte und das war natürlich dumm gewesen.

Aber dass er sogar selbst ein Uchiha war! Dann hatte er für ihn ja seine eigene Familie umgebracht! Naruto war ersteinmal geschockt und stand bewegungslos im Gang. Was wollte dieser ... Itachi wirklich! War er tatsächlich nur um Narutos Wohlergehen besorgt und ... warum trieb sich seine Onee- san mit solchen Gestalten herum? "Jaja,..." meldete sich nun Kisame wieder zu Wort "... das ist heut ein besonderer Tag. Zum zweiten Mal schon sehe ich nun einen Sharingan- Träger!"

Die Reaktion, die Sasuke nun an den Tag legte war von allen befürchtet worden, aber sie hatten gehofft, dass er dennoch zuerst nach dem warum fragte ... aber anscheinend war ihm das egal gewesen. "Ich werde dich töten!". Hinter der Ecke hätte

Carnidia am liebsten weit ausgeholt und dem jüngeren Uchiha dermaßen einen ordentlichen Tritt in seinen Allerwertesten verpasst, dass er mindestens eine Woche nichtmehr hätte sitzen können. Sie hatte ja schon lange gewusst, dass dieser ... Idiot eeeetwas unterbelichtet war, aber SO dumm? Er hatte ihr etwas versprochen und es nicht eingehalten! Dafür würde er büßen! Wenn er so unbedingt ein Dasein als Dämon haben wollte! BITTESCHÖN! Konnte er ja gern haben! Aber er sollte bloß nicht kommen und sich dann bei ihr ausheulen!

Kisame überraschte sie jedoch. Sie hatte nicht gewusst, dass er so ein geschickter Schauspieler war. "So ... Sharingan was? ... du scheinst Itachi ja gut zu kennen! Wer ist dieser Kerl?" Das Gesicht des älteren Uchihas verfinsterte sich "Er ist mein ... kleiner Bruder!" Er spuckte die letzten Worte geradezu auf den Boden. Naruto war gelinde gesagt schockiert! Dieser Kerl hatte die Eltern Sasukes ermordet und behauptete auch noch, das für ihn, Naruto, getan zu haben! Wenn Sasuke das erführe, würde er seinen Teamkameraden auf ewig hassen! Dabei konnte er doch gar nichts dafür! Er hatte diesen Itachi niemals darum gebeten auf ihn aufzupassen! Wie hatte Carnidia sich nur mit so einem Typen Verbünden können? "Nach dir!" Kisame machte einen Wink mit der Hand und die beiden drehten sich zu Sasuke um.

Auge in Auge standen sich die Brüder gegenüber. Itachis Gedanken rasten ,Du musst nett zu ihm sein! Entschuldige dich! Sag ihm warum du es getan hast! Sag ihm wie sein Vater, dieser selbstüchtige Irre, wirklich war! Sei höflich! Sei freundlich! Vergiss die rosa Schleife und den Bikini! Das war Gott sei Dank nur ein Traum! Sei bestimmt! Er ist dein kleiner Bruder, der seinem verdammten Vater fuchtbar ähnlich sieht. Beherrsche dich! Du könntest dich sicher gut mit diesem absolut untauglichen Schwächling anfreunden! Carnidia will es so ... Carnidia kann mich mal!' Itachi spürte wie sein Zorn hochkochte! Dieser arrogante Hahn vor ihm war genauso ein schwachsinniger Idiot wie sein Vater! Er hatte nie einmal gefragt, warum sein großer Bruder seine Eltern getötet hatte! Er musste ihn natürlich sofort angreifen! Ihn, Itachi, eine Person die ihn schneller töten konnte, als er ,Ramen' sagen konnte und deren Gnade er es zu verdanken hatte, dass er heute überhaupt noch lebte! Dieser undankbare, hochnäsige ... Uchiha!

Na gut! Er hatte ihm damals nicht die Wahrheit gesagt, ... nicht ganz! Aber dieses Kind hätte es damals sowieso nicht geglaubt, wenn er ihm gesagt hätte, dass sein Vater das Fuchsungeheuer loslassen wollte und auch die Uzumakis wäre ihm damals sicherlich noch piep egal gewesen. Ausserdem, ... solange Sasuke nicht freiwillig Naruto die Treue geschworen hatte, würde er es ihm auch nicht auf die Nase binden, welche Macht er im Falle des Todes seines großen Bruders über Kyuubi haben würde.

Und so hatte er ihm nur die halbe Wahrheit gesagt, denn es war tatsächlich ein Test für ihn gewesen. Diese Morde hatten für ihn eine Frage beantwortet, die er sich bereits lange gestellt hatte und die ihm nicht wenige schlaflose Nächte bereitet hatte. Wer wäre ihm im Notfall wichtiger? Seine Familie ... oder der Schutz des Hokagen? Wäre er zum Mord an seiner eigenen Familie fähig, wenn sie sich alle als Verräter herausstellen würden? In dieser besonderen Nacht hatte er endlich die Wahrheit herausgefunden. JA! NICHTS war wichtiger als der Schutz des Hokagen und seiner Familie!

Er war nach seiner ... Bluttat irgendwie ruhiger, mit sich zufriedener gewesen. Ab diesem Zeitpunkt war er sich seiner Sache sicher und die Zweifel waren endlich fort. Wenn er seine ... Karriere in Stufen aufteilen könnte, dies wäre diejenige gewesen, die ihm am weitesten vorwärts gebracht hatte. Es war ihm danach sogar wesentlich leichter gefallen seine Sharingan zu benutzen! Itachi hoffte, dass sein kleiner Bruder

auch noch begriff, dass ein Uchiha, der nichts beschützte, niemals über sich herauswachsen konnte! Als seine Familie das vergessen hatte, war sie in ihren eigenen Untergang gerannt.

Sasuke sprühte vor Wut, als er den ruhig dastehenden Akatsuki zornig anblitzte. "Ich habe mich danach geseht dir das sagen zu können! ... Ich habe gelebt um dich zu hassen! ... außerdem habe ich nur überlebt um dich töten zu können!..." Itachi war ... gelinde gesagt genervt. Sein Bruder war echt peinlich! In aller Öffentlichkeit solch einen Aufstand zu machen, wenn von vornherein feststand, dass er sowieso keine Chance hatte. Beschämend! ... "ICH HABE DAFÜR GELEBT!" die Hand Sasukes begann zu glühen und Itachi kopierte die Technik in aller Ruhe "... Chidori?" Netter Versuch, aber wenn er Geheimtechniken beherrschen wollte, durfte er sie nicht in aller Öffentlichkeit, im Wald trainieren.

Sasuke begann auf seinen Bruder zuzurennen und ließ einen lauten Kampfschrei hören, doch als er zustieß war sein Bruder bereits nicht mehr an dieser Stelle ... sondern direkt vor ihm und sah ihm fest in die Augen. Itachi war stark in Versuchung ihm einmal ordentlich eine zu scheuern ... vielleicht brachte ihn das ja zur Vernunft ... es juckte ihn geradezu in den Fingern, aber er bezweifelte, dass er gegenüber seiner Anführerin eine angemessene Ausrede finden konnte, die es ihm ermöglichte das ganze als ehrlich gemeintes Freundschaftsangebot darzustellen.

Kisame drehte sich erschrocken um. Naruto rief Kyuubi! Anscheinend war sein Vertrauen in Itachi noch bei weitem nicht so ... ausgebaut, wie sie sich das erhofft hatten. Das konnte ihm nur Recht sein! Dann konnte er sich auch einmal nützlich machen, sonst wäre das ganze wieder in eine Itachi- Solo- Aktion ausgeartet. Nicht dass Carnidia gleich wie einer Irre um die Ecke stürzte, weil ihr Hirn wieder auf Dämonenjagdmodus geschaltet hatte! Zudem nahte endlich auch Jirayia. Er griff nach dem Stiel seiner Shamehade und wollte sie aus seinem Halfter ziehen.

Sasuke registrierte das und hatte vor sich mit einem "Dieser Bastard ..." auf ihn zu stürzen, wurde jedoch von Itachi festgehalten. Dieser ... peinliche Angfänger sollte es nicht wagen ihn vor Naruto oder Kisame mit seinem lächerlichen Kasperltheater noch länger zu beschämen. Mit einem gezischten "Du bist im Weg..." brach er ihm den Arm. Dieser Idiot würde sich sonst noch mit seinem eigenen Chidori durch Chakramangel umbringen. Der Hai- Ninja nahm das alles nicht wahr. Er spürte nur, wie hinter Naruto eine gewisse Rothaarige begann, mitgerissen von der Macht des Fuchsungeheuers, in Richtung kleinen Bruders zu beschleunigen und zog endgültig sein Zanbato. Mit voller Wucht knallte er es vor die Füße des Blondenen und brachte so dessen Chakra zum versiegen ... und Carnidia zum bremsen. Er konnte noch hören, wie ein nebenan liegender Türstock krachte, als sie sich darin verkrallte um ihren Schwung möglichst schnell zu reduzieren.

"Zu spät!" Anscheinend begriff Naruto, dass irgendetwas seine Chakra unterbunden hatte, denn er hielt sofort inne. "Was ..., was geht hier vor?" Kisame nahm sein Lieblingsspielzeug in beide Arme und erklärte es ihm "Meine kleine Shamehade frisst Chakra! ... Nun da deine Jutsu beendet ist, soltest du nicht länger ein Problem sein! ..." Mit einem Blick zu Naruto und etwas lauter, damit Jirayia ihn auch ja hörte fuhr er fort "Alls erstes ... soll ich dir einen Arm oder ein Bein entfernen?" Ah! Jirayia hatte begonnen eine Jutsu zu formen. In festem Vertrauen auf die Fähigkeiten des Senins ließ er sein Zanbato auf den Sohn des Uzumaki herunterfallen ... und wurde, wie erwartet von der Jutsu des weißhaarigen Konohanin gestoppt. Ein Frosch ... was sonst! Und wie erwartet musste er das ganze natürlich mit einem mehr als coolen Spruch kommentieren ... der auf die drei Akatsukis und den jungen Uzumaki ... gelinde

gesagt ... lächerlich wirkte.

Naruto hielt sich natürlich als einziger nicht mit einem Kommentar zurück "ACH JA? Dieses Mädchen hat dir nur nachgewunken und schon bist du ihr hinterhergedackelt! Und jetzt versuchst du dennoch cool und überlegen zu wirken du ... perverser Senin!" Carnidia musste sich ein Kichern unterdrücken. Die beiden würden noch perfekt miteinander auskommen. Naruto hatte wirklich sehr schnell den richtigen Umgangston für Jirayia gefunden. "HEY! Kannst du vielleicht aufhören mich in der Anwesenheit Anderer so zu nennen?" Anscheinend war das hier der Beginn einer großen Freundschaft. Sie fragte sich nur wo zum Geier bloß Gai blieb! Wofür hatte sie dem Kerl eigentlich eine so genaue Wegbeschreibung mitgegeben? "Schlucks runter! Über diese Typen da drüben sollten wir uns Sorgen machen ... perverser Senin!"

Der Haininja amüsierte sich köstlich, da er sich nicht für einen, bzw. beide schämen musste. Auf der anderen Seite wusste er aber auch, dass es nicht sonderlich realistisch aussehen würde, wenn Itachi und er daneben stehen und abwarten würden, bis die beiden fertig waren mit Zanken. Also begann er sich einzumischen. "Hehe, ... so also ist einer der drei legendären drei Ninjas, der große Jirayia, was? Du magst schöne Frauen, aber du denkst nicht daran, dass so eine einfache Methode dazu dienen könnte dich erfolgreich sonstwohin zu locken!" Naruto starrte ihn überrascht an "Ihr kennt die wahren Identität des perversen Senin?" und seine drei selbsternannten Beschützer aus der Akatsuki kamen nicht umhin, je nach Platzierung offen, bzw. innerlich über seine überzeugende Schauspielkunst zu schmunzeln. "Egal, auf jeden Fall schein es, als ob du die Illusion, mit der die Frau belegt war, bereits beendet hast!" Jirayia legte die fremde Frau vorsichtig auf den Boden "Ihr wolltet mich aus dem Weg räumen. Deshalb habt ihr die Frau mit einer Genjutsu belegt! ... Nicht gerade die Art von echten Gentelman!" Dann plazierte sich Jirayia beschützend hinter Naruto. "Ihr seid also tatsächlich hinter Naruto her!" Nun meldete sich auch Itachi wieder zu Wort. Seine Stimmung war wegen dem ... am Boden liegenden Bruder wieder etwas besser "Kein Wunder, dass Kakashi über uns Bescheid wusste! Du hast ihm Informationen zukommen lassen! ‚Entführt Naruto!‘ Das waren die Befehle die uns die höhere Befehlsebene unserer Organisaton, welche gemeinhin als ‚Akatsuki‘ bezeichnet wird, gegeben hat." Kisame hatte derweil den Druck von Shamehade auf den ... Frosch immer weiter erhöht. Mal sehen, wie lange das Vieh dem standhalten konnte. Er war noch nicht an der Grenze seiner Kraft angekommen, als es dem Frosch anscheinend zu ungemütlich wurde und er in einer weißen Rauchwolke verschwand.

Während er grinsend auf Naruto starrte, schob sich der weißhaarige Senin vor den kleinen Bruder Carnidias "Ihr werdet Naruto nicht bekommen!" Itachi hätte am liebsten aufgezeufzt. Das Zwei- Irre Team hatte solche ‚Ich-bin-stärker-Spielchen‘ nie nötig gehabt, aber er wusste natürlich welche Rolle er zu spielen hatte. "Und warum nicht?" der weißhaarige Hühne baute sich vor den beiden breitbeinig auf und sprach selbstbewusst "Weil ihr zwei hier und heute durch meine Hand sterben werdet!" Drei Akatsuki verkniffen sich gerade ein Grinsen, als hinter dem älteren Uchiha eine Stimmer ertönte "Nein! Nicht! ... dieser Kerl gehört mir!"

Itachis Herz rutschte ein Stockwerk tiefer. Wusste dieser Schwachsinnige denn nicht wann Schluss ist? Warum hatte Carnidia eigentlich einen kleinen, netten Sonnenschein zum Bruder und er so einen ... Problemfall? Was sollte er ihm denn noch antun, damit in dessen Hirn endlich reinging, dass er schlicht und ergreifend noch so schwach war, dass er für Itachi einfach völlig ... uninteressant war! Welchen Teil von ‚du hast keine Chance‘ hatte er denn bitte nicht verstanden? Er hatte in zwei Dingen wirklich Erfahrung: 1. In Carnidias Nähe ohne Schaden überleben und 2. Leute töten. Dieses

,bring deinen Bruder zur Vernunft, aber töte ihn dabei NICHT' war etwas, in dem er vollkommen unerfahren war! Und er WOLLTE sich mit ihm ja auch gar nicht anfreunden! Itachi hatte ihn doch nur leben lassen, weil er hoffte, dass er für ihn der zukünftige Polizeimeister werden könnte, aber dieser Idiot war weiter davon entfernt wie jeder andere Ninja! Er war zu nichts nütze! Ein echter Klotz am Bein! "Ich habe jetzt ABSOLUT kein Interesse an dir!"

Als Sasuke jedoch nichts Besseres zu tun hatte, als auch noch seinen Schützling mit "Er gehört mir!" anzufauchen, kam ihm endgültig die Galle hoch! Was fiel diesem eingebildeten Uchiha eigentlich ein NARUTO Vorhaltungen zu machen! Sein kleiner Bruder konnte ihn ja gern beleidigen, wenn es ihm dann besser ging. Sasuke konnte ihm auch so oft den Tod androhen wie er wollte, schließlich hatte Itachi das ja auch in einem gewissen Maße verdient, aber DAS ging zu weit! Der junge Uzumaki musste sich doch nicht von einem dreckigen Uchiha in die Schranken weisen lassen! Er konnte froh sein, ja, sich glücklich preisen, dass der Blonde überhaupt noch mit ihm sprach, wenn man bedachte, was der Vater Sasukes ihm angetan hatte und wollte! Wenn dieser dreckige Bastard auch nur versuchte SEINEM NARUTO etwas anzutun, würde er sterben und da konnte sich Carnidia auf den Kopf stellen und mit den Ohren wackeln! Itachis Sinne wurden vom Zorn vernebelt als er auf Sasuke zuing. Er bemerkte nicht einmal, wie ihn dieser anschrie. Alles in ihm schrie danach in für sein ungebührliches Verhalten zu bestrafen. Nur noch ein kleiner Teil, der wohl eindeutig als Vernunft zu bezeichnen war, riet ihm dazu, Sasuke nicht für die Taten seines Vater mitverantwortlich zu machen. Ein anderer Part, der leicht als Überlebensinstinkt zu identifiziert werden konnte und bei ihm sehr ... ausgeprägt vorhanden war, nicht zuletzt, wegen seinem Leben mit der Hexe, schrie danach ihn bloß nicht zu töten, bevor er nicht die ausdrückliche Erlaubnis bekommen hatte. Die letzte und lauteste schrie nach Rache! Für Carnidia, für den Träger Kyuubis, für das Fuchsungeheuer selbst, dessen Name nun mit Schmutz befleckt worden war und für den vierten Hokagen! Erbarmungslos landete er vier gezielte Schläge, die ihn nicht umbringen, aber zumindest für einige Zeit außer Gefecht setzten würden.

Kisame beobachtete die beiden sorgsam und erkannte, dass damit wohl eine friedliche Einigung zwischen Sasuke und Itache endgültig von Tisch war. Der ältere Uchiha war mit seinem kleinen Bruder so umgegangen wie er es schon immer mit ungewohnten Situationen getan hatte und wie es ihm von der älteren Uzumaki von Anfang an beigebracht worden war "... ohne jedes Mitleid!". Itachi fasste seinen jüngeren Bruder am Hals und drückte ihn gegen die Wand. "Du hast nicht gefragt! Jetzt bekommst du alles, was du nicht wissen wolltest!" Er entsann sich an den Tag, an die Stunde, an den Augenblick, als Nyx ihm den Tipp gab mit seinem Vater über die Familie der Uzumaki zu sprechen. "Du bist so schwach! Mal sehn ob dein dummes Hirn überhaupt in der Lage ist diese Informationen korrekt zu verarbeiten! ... von nun an wirst du die vollen 24 Stunden dieses Tages wiedererleben ... so wie ICH sie damals auch durchstehen musste! Mal sehen ob du mich dann immernoch töten willst!" Als Sasuke loschrie, war er für ihn nicht mehr interessant. Im Gegensatz zu seinem Bruder, hatte er sieben Jahre gehabt sich auf diese Nacht vorzubereiten.

Kisame musste natürlich wieder den Beschützer herauskehren. "Itachi! Ich muss dir davon abraten, deine Augen so oft am Tag zu benutzen!" Bloß weil sich dieser Hai in die Idee verrannt hatte, dass es sich mit seinen Sharingan genauso verhielt wie mit Chidori! Dabei war er bereits seit dem Tod seiner Eltern längst über dieses Stadium hinaus. Aber damit stieß er bei seinen Akatsukikollegen natürlich auf taube Ohren. Der unflätige Angriffschrei Narutos riss alle anwesenden Ninjas wieder aus ihren

Gedanken. Kisame wollte den blonden Jugend davon abhalten die Brüder zu stören und schlug mit Shamehade nach seinen Beinen um ihn zu Fall zu bringen. Da jedoch veränderte sich der Boden ... und die Decke ... und die Wand.

Carnidia flüchtete sofort aus dem nächsten Fenster. Das letzte was sie jetzt brauchen könnte wäre, wenn Jirayia bemerkte, dass sie untätig herumstand. Und wem fiel sie da vor die Nase? GAI! "Wo bleibst du?" An seinem Gesichtsausdruck, sah sie, dass die Antwort wohl länger ausfallen würde und da sie bereits ahnte, dass er sich einfach nur verlaufen hatte, packte sie seine Hand und rannte mit ihm zusammen zum Eingang des ... Etablissements. Auch Itachi wusste nun, dass es an der Zeit war zu fliehen. Wenn sie jetzt nicht gingen, würden sie keine ... überzeugend aussehende Gelegenheit mehr erhalten wegzukommen. Er konnte es nicht lassen seinen kleinen Bruder noch einmal zu ärgern, denn er war sich sicher, dass auch er nun wusste, warum seine Eltern hatten sterben müssen und wer weiß? Vielleicht hatte er die Tat seines großen Bruders sogar verstanden. "Warum bist du wohl so schwach?" Und seine Stimme triefte vor Ironie, als er fortfuhr. "Hasst du mich etwa noch nicht genug?". Dann drehte er sich um und floh mit Kisame. Hoffentlich war die nächste Aufgabe ... befriedigender als dieses ... Rumgezicke.